

Breite, folglich läßt sich auch die Breite durch Zenithdistanz und Abweichung eines Sterns ausdrücken. Es ist nemlich $AZ = A_s + Z_s = Z_u - A_u$, oder Breite = Abstand vom Zenith \pm Abweichung \pm für nördliche $-$ für südliche Abweichung. Die verschiedenen hier vorkommenden Fälle hat Herr von Zach in folgendende Tafel *) gebracht:

Anmerkung. Die Methode (§. 3.) die Polhöhe durch die größte und kleinste Höhe der Circumpolarsterne, welche nie untergehen, zu bestimmen, ist immer die sicherste. Allein man kann nicht zu allen Jahreszeiten Gebrauch davon machen, weil der Stern eine seiner Mittagshöhen bey Tage erreichen kann, da er nur durch sehr gute Fernröhren sichtbar ist. Ein reisender Beobachter, der die Breite eines Orts in einem Tage oder vielleicht in einigen Stunden bestimmen will, hat noch andere Methoden nöthig, wovon unten wird gehandelt werden.

1) Abstand vom Scheitel nördlich.			2) Abstand vom Scheitel südlich.		
1) Abw. nördlich		2) Abw. südlich	1) Abw. nördl.		2) Abw. südlich
im I. Fall ist		im II. Fall	im III. Fall		im IV. Fall
ihr Unterschied		ihre Summe	ihre Summe		ihr Unterschied
die gesuchte Breite und zwar			Die gesuchte Breite und zwar		
nördlich	südlich	südlich.	nördlich.	nördlich	südlich
wenn die Abweich. grösser ist als der Abstand vom Scheitel.	wenn der Abst. vom Scheitel grösser ist als die Abweich.			wenn der Abst. vom Scheitel grösser ist als die Abweich.	wenn die Abweich. grösser ist als der Abst. vom Scheitel.

Wenn die Höhe eines Sterns *unter* dem Pol beobachtet wird, so hat man $AZ = A_n - Z_n = 180^\circ$

*) Canzler und Meisnerische Quartalschrift III. Jahrgang Vtes Heft S. 41.